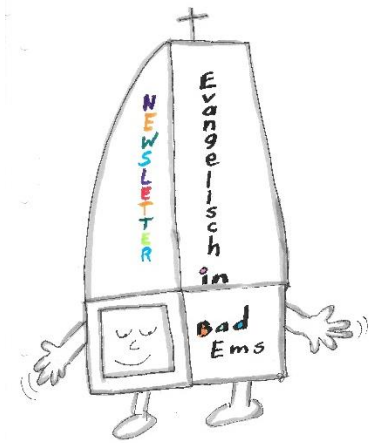


Nachrichten und Mitteilungen

aus der
Evangelischen Kirchengemeinde
Bad Ems



Nr. 81 / Oktober 2025

Erntedankfest – Ein Fest der Dankbarkeit

Liebe Gemeinde,

wann haben Sie zuletzt bewusst „Danke“ gesagt?

Im Alltag rauscht vieles an uns vorbei: Arbeit, Termine, Sorgen. Erntedank schenkt uns die Gelegenheit, für einen Moment anzuhalten.

Wir sehen die bunten Früchte und Blumen, die im Gottesdienst den Altar schmücken, und spüren: Unser Leben ist reich beschenkt – durch Nahrung, durch Gemeinschaft, durch Gesundheit und durch all die kleinen Dinge, die wir oft für selbstverständlich halten.

Dankbarkeit verändert den Blick: Wer dankt, entdeckt mehr Gründe zur Freude und hat ein offenes Herz für andere. Gerade in einer Zeit, in der nicht jeder genug zum Leben hat, lädt uns Erntedank dazu ein, miteinander zu teilen.

Darum: Lassen wir uns dieses Fest als Erinnerung schenken, dass wir getragen sind – von Gott, von der Natur, von den Menschen um uns herum.

Wir freuen uns, wenn Sie am 05.10.2025 mit uns im Gottesdienst Erntedankfest feiern.

Bringen Sie gerne eine kleine Erntegabe mit – sichtbares Zeichen unserer Dankbarkeit.



Reformationsfest – Freiheit und Verantwortung

Am 31. Oktober feiern evangelische Christinnen und Christen den Reformationstag. Er erinnert an das Jahr 1517, als Martin Luther seine 95 Thesen veröffentlichte und damit eine Bewegung auslöste, die nicht nur die Kirche, sondern auch die Gesellschaft veränderte.

Im Zentrum der Reformation stand die Entdeckung: Gott schenkt seine Gnade ohne Vorleistung. Der Mensch muss sich sein Heil nicht verdienen – er darf frei glauben und vertrauen. Diese Botschaft hat vielen Menschen Mut gegeben und ihr Leben verändert.

Doch Freiheit bedeutet auch Verantwortung: Verantwortung gegenüber dem Nächsten – in Liebe, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit. Verantwortung gegenüber der Welt – für Frieden, Bewahrung der Schöpfung und gerechte Strukturen.

Verantwortung gegenüber Gott – der uns nicht knechtet, sondern befreit.

Darum ist der Reformationstag kein reines „historisches Datum“, sondern ein lebendiger Anstoß für heute. Er lädt uns ein zu fragen: Wofür stehen wir als Christinnen und Christen in unserer Zeit ein?

Wo brauchen wir Mut, Dinge zu verändern?
Wo gilt es, die Stimme für Freiheit, Gerechtigkeit und Glauben zu erheben?

In diesem Jahr findet in unserer Gemeinde am Reformationstag (31. Oktober) kein Gottesdienst statt.

Tatjana Tepfer
1. Vorsitzende des
Kirchenvorstandes

Abschied von Pfarrerin Liebe Van den Aemele

Am 7. September 2025 haben wir uns in einem festlichen Gottesdienst von unserer Pfarrerin Liebe Van den Aemele verabschiedet. Nach 7,5 Jahren segensreicher Arbeit in unserer Gemeinde ist sie nun in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

In ihrer Zeit bei uns hat Pfarrerin Van den Aemele mit Herz, Glauben und großem Engagement das Gemeindeleben geprägt – durch ihre Predigten, in der Seelsorge und in unzähligen Begegnungen. Besonders am Herzen lag ihr die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Mit großer Kreativität hat sie immer wieder neue Projekte eingebracht, wie etwa die „Potter Passion“, die „Turmdetektive“ oder die „Crazy Angels“. Damit hat sie nicht nur



Kinder und Jugendliche begeistert, sondern auch Eltern und Familien miteinander vernetzt. Diese Arbeit hat unser Gemeindeleben bereichert und für viele unvergessliche Momente geschenkt.

An diesem Tag mussten wir uns auch von Pfarrer i. R. Wilfried Steller verabschieden. Obwohl er schon länger im Ruhestand ist, hat er sich auf vielfältige Weise in unsere Gemeinde eingebracht und seine Frau stets im Hintergrund voll und ganz unterstützt. Er war es, der unseren Newsletter ins Leben gerufen hat, sich um unsere Homepage kümmerte – und er hat sogar für uns gebacken.

Für all das sagen wir auch ihm von Herzen Danke!

Die Verabschiedung war ein Tag voller Dankbarkeit für das, was gewachsen ist, und voller guter Wünsche für das, was kommt. Nach dem Gottesdienst bot das Beisammensein Gelegenheit, Erinnerungen zu teilen und persönlich Abschied zu nehmen.

Wir sagen von Herzen: Danke, Pfarrerin Liebe Van den Aemele und Wilfried Steller! Für all die Zeit, die Worte, die Nähe, das Engagement und das Vertrauen in den vergangenen 7,5 Jahren.

Möge der Ruhestand für Sie beide ein gesegneter Lebensabschnitt sein, erfüllt mit Freude, Gesundheit und neuen Wegen.

Text: Tatjana Tepfer

Foto: Bernd-Christoph Matern

Förderverein zur Renovierung der Kaiser-Wilhelm-Kirche

Fotovortrag „Normandie – Bretagne“ von Renate Köpper

Der Bildervortrag „Normandie und Bretagne“ im Veranstaltungszyklus des Fördervereins der Kaiser-Wilhelm-Kirche stieß auf eine gute Resonanz. Im vollbesetzten Gemeindesaal an der Martinskirche erhielten die Besucher durch die Referentin Renate Köpper eindrucksvolle Einblicke in die grandiose Atlantikküstenlandschaft, in architektonische Kostbarkeiten sowie in die kulturellen Ursprünge und Mythen aus dem Sagenkreis um König Arthus und den Seher und Barden Merlin, die umgeformt in die Comic-Serie „Asterix/Obelix“ einfließen oder auch bei der Lektüre von „Commissaire Dupin“ auftauchen.

Ihren Bericht von der Normandie begann die Referentin in der herrlich verwinkelten Altstadt von Rouen. Nach den Überfällen der Normannen aus Dänemark und Norwegen kam es im Laufe der Jahre zu deren Ansiedelung und Christianisierung. Entstanden ist daraus eine bereichernde Synthese beider Kulturen.

Für Claude Monet war die wundervolle gotische Kathedrale Notre Dame de l'Assomption zeitlebens ein immer wiederkehrendes Motiv. Ebenso die „Baie (Bucht) de Seine“ mit Le Havre und dem malerischen Städtchen Honfleur, die zur Wiege des Impressionismus wurde.

Die nächste Station war Bayeux, deren Attraktion der „Bayeux Tapestry (Teppich)“ ist. Auf 50 m Länge und 50 cm Breite zeigt er Motive der Eroberung

Englands durch Wilhelm dem Eroberer (bis Juli 2027 im British Museum, London) . Nach dem bewegenden Besuch der Erinnerungsstätten für den weltkriegs-entscheidenden D-Day-Landung am 6. Juni 1944 bei Pourville-sur-Mer konnte man sich an den Bildern der bis zu 100 m hohen Kreidefelsen von Étretat an der Alabasterküste (La Cote d'Albatre) erfreuen.



(Fotos: Claude Monet (1840-1926), Mündung der Seine bei Honfleur (1865), Leuchtturm, Hafen (1874)



Mit der Beschreibung der meerumschlossenen Felsenabtei Saint-Michel war die Grenze zu der Bretagne erreicht, deren Einwohner den Grenzfluss Cuesnon der Torheit bezichtigen, dass sie nicht bei ihnen liege: „Le Cuesnon, dans sa folie, mit le Mont St. Michel en Normandie“. Der Emser Kurgast Victor Hugo (1865, Pension „Rebenstock“, Grabenstraße 14) setzte sich erfolgreich bei Kaiser Napoleon III. für die Erhaltung ein. Für den bretonischen Schriftsteller und Poet Xavier Grall (1930-1981) wird man zum Bretonen „im Lauschen auf den Wind, dem Gesang der Zweige, der Menschen und des Meeres“ („... du chant des hommes et de la mer“). Nunmehr war der Vortrag in der von drei Seiten vom Meer umschlossenen und mit Granitmauern umgebenen Korsarenstadt Saint Malo angekommen. In der bretonischen Sprache, mit dem Keltischen im Cornwell und Wales eng verwandt, wird ihr Gebiet zutreffend als „Arvorig – Land am Meer“ bezeichnet. Von dort ging es zum

Cap Frêhel, einer Landzunge mit Felsen und Klippen aus rotem Sandstein und rosa-farbenem Granit an der „Cote d'Emerande“. Kennzeichen sind ein neuerer Leuchtturm von 33 m Höhe, und der ältere, der von de Vauban, dem Festungsbaumeister Ludwig XIV., erbaut wurde. Mehr jedoch als diese, faszinierte die Referentin die Blütenpracht von Wildhyazinthen, Narzissen und Nelken im angrenzenden Vogelschutzgebiet und die Vielfalt der dort anzutreffenden Brutvögel. Saint-Thégonnec wiederum beeindruckte mit seinem Calvaire (Kalvarienberg) und den lebensgroßen Darstellungen der Passion Jesu Christi. In Carnac an der Atlantikküste erstaunte die schier unglaubliche Megalithanlage. Dreitausend große, meist unbehauene Steinblöcke (Menhire) stehen dort aufgerichtet. Einheimische Führer verweisen mit Stolz auf ihr Alter von etwa 7.000 Jahren, welches dasjenige der Pyramiden und auch der Anlage von Stonehenge übertrifft. Die abschließende Station der Reise war das südwestlich von Paris gelegene Chartres mit ihrem Wunderwerk, der Cathedrale Notre-Dame, die der französische Bildhauer Auguste Rodin (1840-1917) als die „Akropolis Frankreichs“ bezeichnete.



(Foto: Teppich von Bayeux, von links: Odo I., Bischof von Bayeux (1030-1097); Wilhelm der Eroberer (1027-1087); Robert von Mortain, Earl of Cornwall (1031-1090))

Der Fördervereinsvorsitzender Karl-Werner Köpper bedankte sich für den überaus gelungenen Vortrag. Er lud gleichzeitig zum Vortrag „Die Wandmalereien im Bad Emser Marmor-saal“ ein, welchen die anwesende Kunsthistorikerin Dr. Agnes Allroggen-Bedel am 10. November halten wird.

Martin Gerhard (Text und Bilder)

Ev. Kindergarten Arche Noah

Weltkindertag

Jedes Jahr am 20.09. ist Weltkindertag. Es handelt sich dabei um einen weltweiten Aktionstag, um auf die speziellen Rechte und Bedürfnisse von Kindern aufmerksam zu machen und ihnen grundlegende Freiheiten und beste Bedingungen für ihre Entwicklung zu sichern. Sie umfassen Schutz, Förderung und Beteiligung und sind weltweit in der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) festgeschrieben. Inzwischen wird dieser Tag in über 145 Ländern weltweit gefeiert.

An diesem Tag sollen die Kinder und ihre Anliegen im Mittelpunkt stehen. Außerdem soll er auf die Umsetzung der Kinderrechtskonventionen hinwirken. Er hat zum Ziel die Kinderrechte zu fördern, Freundschaften zwischen den Kindern und Jugendlichen zu stärken und die Regierungen dazu aufzufordern, die Arbeiten des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (UNICEF) zu unterstützen. Vorgeschlagen wurde der Weltkindertag 1954 von den Vereinten Nationen. Kennen Sie eigentlich die Kinderrechte? Falls nein, hier die wichtigsten Rechte im Überblick:

- **Schutz vor Gewalt und Ausbeutung:**

Kinder haben das Recht, vor jeglicher Form von Gewalt, Misshandlung, Vernachlässigung und Ausbeutung geschützt zu werden.

- **Recht auf Bildung:**

Jedes Kind hat das Recht auf kostenlose und hochwertige Bildung, die seine Fähigkeiten und Interessen fördert.

- **Recht auf Gesundheit:**

Kinder haben das Recht auf bestmögliche Gesundheitsversorgung, einschließlich Zugang zu medizinischer Betreuung und Vorsorge.

- **Recht auf Beteiligung:**

Kinder haben das Recht, ihre Meinung in allen sie betreffenden Angelegenheiten frei zu äußern und an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt zu werden.

- **Recht auf Gleichbehandlung:**

Alle Kinder haben die gleichen Rechte, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder sozialem Status.

- **Recht auf Familie:**

Kinder haben das Recht, mit ihren Eltern zusammenzuleben und Kontakt zu beiden Elternteilen zu haben, auch wenn diese getrennt leben.

- **Recht auf Spiel und Freizeit:**

Kinder haben das Recht auf Spiel, Erholung und Freizeitaktivitäten, die ihrer Entwicklung förderlich sind.

- **Recht auf eine eigene Meinung:**

Kinder haben das Recht, eine eigene Meinung zu bilden und diese frei zu äußern.

- **Recht auf Privatsphäre:**

Kinder haben das Recht auf Schutz ihrer Privatsphäre und Würde.

- **Recht auf Zugang zu Medien:**

Kinder haben das Recht auf Zugang zu Informationen und Medien, die ihrer Entwicklung dienen.



Auch wir feiern jährlich in unserer Kita diesen besonderen Tag. In den letzten Jahren immer im Rahmen einer Projektwoche, in der viele spannende Aktionen auf die Kinder warten. Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder etwas Tolles für die Kinder überlegt. Schwerpunkt ist dieses Mal das Recht auf kulturelle Bildung, die für Kinder besonders wichtig ist. Sie fördert in einem hohen Maß die Persönlichkeitsentwicklung, das Selbstbewusstsein und die Kreativität. Kulturelle Bildung hilft Kindern ihre eigenen Stärken zu erkennen und ihre Fantasie anzuregen. Damit werden sie handlungsfähig und entwickeln Ideenreichtum und Problemlösungskompetenz.

Gleichzeitig bauen sie auf diese Weise Resilienz auf. Eine wichtige Kompetenz, um die Herausforderungen des Lebens zu meistern und bei Problemen nicht gleich aufzugeben. Leider ist der Zugang zu (kultureller-) Bildung in unserem Land stark abhängig vom Einkommen der Eltern und vielen Kindern bleibt der Zugang zu kultureller Bildung dadurch verwehrt. Damit verschwenden wir in unserem Land viele Ressourcen. In unserer Kinderbibliothek werden wir uns in Erzählkreisen mit den Kindern über dieses Thema austauschen. Der Schwerpunkt in diesem Jahr liegt auf der musikalischen Bildung und wer weiß, vielleicht entdeckt das ein oder andere Kind ungeahnte Talente in sich.



Wir freuen uns daher sehr, dass es den Emser Kitas, Dank der großzügigen Spende von 2.000,00 € durch die Bürgerstiftung und die Kooperation mit dem Staatsbad Bad Ems, gelungen ist, die Rheinische Philharmonie Koblenz exklusiv für alle Emser Kita-Kinder und die Kinder der ersten Klassen der beiden Emser Grundschulen nach Bad Ems zu holen. Im Gepäck, dass musikalische Stück „Paddington Bär's erstes Kinderkonzert“. Dabei handelt es sich um einen musikalischen Leckerbissen. Die Rheinische Philharmonie ist das Staatsorchester Rheinland-Pfalz, mit Sitz in Koblenz. Es handelt sich um ein traditionsreiches Sinfonieorchester, welches Sinfoniekonzerte im In- und Ausland anbietet und in den bedeuteten Konzertsälen auftritt.

Im Rahmen ihres Musikvermittlungsprogrammes bietet die Rheinische Philharmonie das „musikalische Klassenzimmer“ für Kitas und Grundschulen an. Hierbei kommen einzelne Berufsmusiker mit ihren Instrumenten in die Kita oder in die Grundschule und stellen diese den Kindern auf spielerische Weise vor. So auch bei uns. Anlässlich des Weltkindertages und als Einstimmung und Vorbereitung auf das Konzert,

finden in unserer Kita in der Zeit vom 15.09.2025 bis zum 30.09.2025, Musik-Projektwochen statt.

In den Werkstätten und in den Morgenkreisen warten verschiedene musikalische Aktionen und Aktivitäten auf die Kinder. Besonders freut uns in diesem Zusammenhang die Kooperation mit der Rheinischen Philharmonie Koblenz. So besuchten uns gleich zu Anfang Herr Maler mit seinem Fagott und Yoel Cantori mit seinem Cello. Das Thema ihrer musikalischen Darbietung lautete „Das Kuscheltierkonzert“ und alle Kinder waren herzlich eingeladen an diesem Tag ihre Kuscheltiere von zu Hause mitzubringen. Weiter ging es dann am 15.09.2025 mit den beiden Musikerinnen Frau Spiegelmacher mit ihrem Horn und Frau Bauer mit ihrer Violine. Außerdem werden uns noch zwei weitere Musiker der Philharmonie mit ihren Violinen besuchen.

Darüber hinaus hoffen wir noch auf viele weitere musikalische Begegnungen bei uns in der Kita, bevor wir dann am 30.09.2025 mit allen Kindern ab vier Jahren zum Konzert ins Kurtheater gehen. Auch auf das Konzert werden wir uns in einzelnen Aktionen und Aktivitäten vorbereiten und einstimmen. So dreht sich in unserer Bauwerkstatt alles um das Thema London.

Am 23.09.2025 wird dann unser evangelischer Kantor Herr Thrun unseren Vorschulkindern die Orgel der Martinskirche vorstellen und am 24.09.2025 der katholische Kantor Herr Chrost, allen Kindern ab vier Jahren, die Orgel der St. Martinskirche.

Die Kinder haben mit großem Interesse an den vergangenen musikalischen Einheiten teilgenommen und wir freuen uns schon sehr auf die vielen musikalischen Erlebnisse, die noch anstehen und die hoffentlich noch lange in den Kindern nachklingen werden.

Imke Hildesheim, Kita-Leiterin



Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 05.10.2025
16. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Martinskirche

Gottesdienst zum Erntedankfest mit dem Posaunenchor, anschließend Kirchencafé
Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag, 12.10.2025
17. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Martinskirche

Gottesdienst
Kollekte: Förderverein Kaiser-Wilhelm-Kirche

Sonntag, 19.10.2025
18. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Martinskirche

Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 26.10.2025
19. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Martinskirche

Gottesdienst
Kollekte: Notfallseelsorge

Donnerstag, 30.10.2025 12.15 Uhr Gemeindehaus **Gemeinde-Mittagstisch**, Teilnahme kostenlos

Am Freitag, 31.10.2025 findet kein Reformationsgottesdienst statt.



Wir danken dir

Gott, unser Vater, wir danken dir.
Das Weltall, die Erde,
Pflanzen, Tiere und Menschen
hast du werden lassen.
Du willst sie auch bewahren.
Durch Sommer und Winter, Saat und Ernte
erhältst du uns am Leben.

Jesus, Sohn Gottes, wir danken dir.
Du kommst zu uns in deinem Wort,
du kommst zu uns in deinem Mahl.
Brot und Wein,
Frucht der Erde und menschlicher Arbeit,
hast du zu Zeichen der Liebe Gottes gemacht.

Heiliger Geist, wir danken dir,
Du bist das Leben in allem, was lebt.
Du lässt in uns den Glauben erblühen
und Frucht bringen in der Liebe
zu Gott und seinen Geschöpfen.

Dreieiniger Gott,
wir bitten dich um deinen Segen
für alle Arbeit am täglichen Brot,
für alle Mühe um die Bewahrung der Schöpfung.
Wir bitten um deinen Segen
für unser Leben und Sterben.
Lass uns reifen
in beständigem Glauben und geduldiger Liebe,
bis wir mit allen Vollendeten
dich schauen in ewiger Freude.

Winfried Müller



Evangelische Martinskirche Bad Ems

Gottesdienst

Erntedank- Gottesdienst



mit dem Posaunenchor
unter der Leitung von Dekanatskantor Ingo Thrun
- anschließend Kirchencafé -

Sonntag, 05. Oktober 2025, 10.30 Uhr
Evangelische Martinskirche
Marktstraße / Kirchgasse



Renovierung der Kaiser-Wilhelm-Kirche Bad Ems

Förderverein

Dr. Agnes Allroggen-Bedel Die Wandmalereien im Bad Emser Marmorsaal



Montag, 10. November, 19 Uhr
Gemeindehaus, Kirchgasse 16

und Donnerstag, 20. November
17 Uhr: Konzert im Marmorsaal (kostet Eintritt)
18.15 Uhr: Treffen mit der Referentin im Foyer des Kur-
saals und weitere Erläuterungen im Marmorsaal

Der Vortrag ist kostenfrei; der Förderverein bittet um Spenden



Evangelische Kirchengemeinde Bad Ems

Einladung



Herzlich willkommen zum Krabbel-Babbel-Treff für Babys und Krabbelkinder

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 10 Uhr
verwandeln wir das Gemeindehaus an der ev.
Martinskirche in Bad Ems (Ecke Marktstraße/Kirchgasse)
in eine fröhliche und bunte Krabbelandschaft.

Eine Gelegenheit für die Allerkleinsten, anderen Kindern zu
begegnen, gemeinsam Spaß zu haben und eine
Möglichkeit für die Eltern sich gegenseitig kennenzulernen.

Wir entdecken alte und neue Kinderlieder, Reime und Spiele.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir freuen uns auf Euch!

Herzliche Einladung zum Gemeindemittagstisch



immer am letzten Donnerstag im Monat um 12.15 Uhr
30. Oktober 2025

Gemeindehaus an der Evangelischen Martinskirche
Kirchgasse 16 in Bad Ems



Jeder und jede ist herzlich willkommen!
Einander treffen - gemeinsam essen - Gutes genießen
Der Mittagstisch ist kostenfrei!



Internet

- › Homepage:
kirchengemeinde-bad-ems.ekhn.de
- › Facebook:
Evangelisch-in-Bad-Ems
- › Youtube:
Ev. Kirchengemeinde Bad Ems

Kontakt

Haus der Kirche, Gemeindehaus und Martinskirche

- › Kirchgasse 15-17 ♦ 56130 Bad Ems

Gemeindebüro

- › Jutta Metz
- › Präsenzzeit Di, Mi und Do mit telefonischer Voranmeldung
- › Telefon: 02603 50126
- › Fax: 02603 50326
- › kirchengemeinde.bad-ems@ekhn.de
- › Kollektenkasse (Spenden für Sozialfonds):
IBAN: DE59 5105 0015 0552 3023 66
BIC: NASSDE55XXX

Pfarramt

- › nicht besetzt, bitte wenden sie sich an das Gemeindebüro oder das Dekanat

Kirchenvorstand

- › Tatjana Tepfer, Vorsitzende
tatjana.tepfer@ekhn.de
- › Angelika Hille, stellvertr. Vorsitzende
angelikahille@t-online.de

Kirchenmusik

- › Dekanatskantor Ingo Thrun
- › Telefon: 02603 504105
- › ingo.thrun@ekhn.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Ems, Kirchgasse 16a, 56130 Bad Ems. V. i. S. d. P.: Liebe Van den Aemele. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Redaktion, Layout, Satz:

- › Tatjana Tepfer, Jutta Metz



Gruppen und Kreise

Kirchenmusik mit Dekanatskantor Ingo Thrun, Gemeindehaus, Kirchgasse 16:

Dienstag	10.00 - 11.00 Uhr:	Spatzenkurrende (Vorschulkinder)
Dienstag	17.30 - 18.15 Uhr:	Jungbläserausbildung
Dienstag	18.15 - 19.30 Uhr:	Posaunenchor
Mittwoch	18.30 - 19.30 Uhr	Evangelischer Kirchenchor (Frauenchor)
Donnerstag	16.30 - 17.15 Uhr:	Dekanatskurrende (1.- 6. Klasse)
Freitag	19.30 - 21.30 Uhr:	Evangelische Kantorei Bad Ems

Konfi-Zeit: Freitags (außer in den Ferien) 16 bis 17.30 Uhr.

KrabbelBammel: Kinder bis 2 Jahre sind mit ihren Mamis oder Papis ab September in der Regel am 1. Donnerstag im Monat ab 10.00 Uhr zum Krabbeln, Babbeln, Singen, Reimen und Spielen eingeladen. Neugier und Freude an Spiel & Spaß sind wichtiger als Mitgliedschaft.

Regenbogen-Kids: Kinder von 3-6 Jahren treffen sich an einem Samstagnachmittag von 13 bis 18 Uhr zum Singen, Spielen, Geschichten-Entdecken, Malen und mehr. Abschluss-Gottesdienst in der Martinskirche.

Turmdetektive: Kinder von 6-9 Jahren erkunden an einem Wochenende im September Geheimnisse in und um die evangelische Martinskirche.

Konfettis: Kinder ab der 3. Klasse treffen sich an einzelnen Samstagvormittagen um 10.30 Uhr, entdecken „Perlen des Glaubens“, reden, erzählen, singen und spielen.

Crazy Angels: Kinder von 10-13 Jahren übernachten an einem Advents-Wochenende in der Kirche. Mit Kerzen, Spiel, Spaß, Schatzsuche, Geschichten von Gott und der Welt. Abschluss am Sonntag mit Frühstück und Gottesdienst.

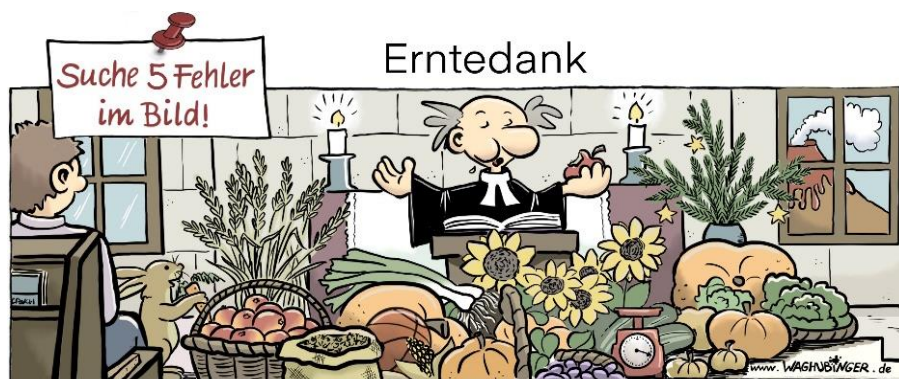
Teen-Treff des CVJM für Jugendliche ab 13 Jahren: donnerstags von 18-20 Uhr, Haus der Kirche (Eingang UG) mit Rolf Günther Jacob (rolf-jacob@jacob1.de).

Besuchsdienst: nimmt auf Anfrage das Angebot eines Senioren-Geburtsbesuchs wahr (regelmäßige Besuche nicht möglich). Kontakt: Gemeindebüro.

Ökumenischer Gesprächskreis: 3. Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr im Haus der Begegnung, Gartenstraße 4.

Deutsch-Konversation: Montags nach Vereinbarung. Anmeldungen sind an Paul Krüger zu richten.

Mahnwache für den Frieden: montags um 18 Uhr vor Pfarrkirche St. Martin



Hase, Basketball, Küchenwaage, Tannen Zweige, Vulkan